

Allgemeiner Anzeiger

Gegründet
1880 als „Halberche Zeitung“

Das Sauerland

Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halber, Schalksmühle, Breckerfeld, Rierspe, Rönsahl u. das Amt Lüdenscheld

Erscheint wöchentlich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1.88 RM. (einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 36 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1.85 RM. einschl. Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1.50 RM. — Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg., Millimeterzeile im Textteil 30 Pfg. Nachschaffel A Preisliste 1 Biffegebühr 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort Halber i. W.
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halber, Bahnhofstraße 2, — Zweigstelle Halber, Kirchstraße 5, Wilhelm Dell Jr. — Schalksmühle Hermann Piepenstock — Oberbrügge: Robert Waffersche — Rierspe: Bahnhof: Fritz Becker — Rierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Emil Krüger.

122

Samstag, den 29. Mai 1937

2. Jahrgang.

Heil dem Führer!

Zum Kreisparteitag 1937 der NSDAP, Kreis Altena-Lüdenscheld



(Archiv — M.)

Der Führer aller Deutschen!

Der Kreisparteitag des Kreises Altena-Lüdenscheld der NSDAP, der in seinen Anfang genommen hat und bis Sonntag währt, soll erneut die Einmütigkeit und Geschlossenheit aller Gliederungen der Partei bekunden, darüber hinaus ihr unerschütterliches Festhalten am Aufbauwerk unseres Führers Adolf Hitler betonen. Nicht allein eine Heerschau der Parteigenossen und Gliederungen soll der Kreisparteitag sein, sondern er soll zu einem Tag engster Verbundenheit mit allen Volksgenossen werden, die sich ehrlich und treu zum Staate Adolf Hitlers bekennen, eingedenk der Worte des Führers, daß die Zugehörigkeit zur Partei nicht größere Rechte verleiht, sondern größere Pflichten! Es gilt die gesamte Bevölkerung des Kreises Altena-Lüdenscheld mit dem Geist des Nationalsozialismus zu erfüllen, um die großen Aufgaben meistern zu können, die Gegenwart und Zukunft stellen und die stolzen Ziele zu erreichen, die noch vor uns liegen. Jeder deutsche Volksgenosse muß es deshalb als seine höchste Pflicht betrachten, an diesen Aufgaben, die der Führer und seine Partei sich gestellt haben, mitzuarbeiten, denn nur dann, wenn sich auch im kleinen Kreise alle hinter den Führer und sein Werk stellen, kann jene Geschlossenheit erreicht werden, die sich außen- und innenpolitisch segensreich auswirkt und der Regierung jene Autorität verleiht, im Namen des gesamten deutschen Volkes zu handeln und alle ihre Maßnahmen auf den verschiedensten Gebieten zur erfolgreichen Durchführung zu bringen. Gerade wir im Kreise Altena-Lüdenscheld haben einen Hauch dessen verspüren dürfen, was die Kraft eines Mannes vermag, wenn das Volk hinter ihm steht und wenn er der Einfachsfröndigkeit aller Volksschichten zur Erreichung großer, weitgesteckter Ziele sicher sein darf. Denken wir nur an den überragenden Erfolg in der Be-

kämpfung der Arbeitslosigkeit, an die Garnisonierung der Stadt Lüdenscheld in Auswirkung der angestrebten und nun bereits verwirklichten, uns lange Jahre vorenthaltene deutschen Wehrfreiheit! Das alles kommt uns in diesem Augenblick in seiner ganzen Bedeutung und Tragweite voll zum Bewußtsein. Welcher Deutsche hat diesen kühnen Entschluß des Führers nicht mit Jubel begrüßt, hat es nicht als eine befreiende Genugtuung empfunden, daß wir in wehrpolitischer Hinsicht wieder tun und lassen können, was wir wollen.

Partei und Staat sind eins. Deshalb weiß heute auch jeder Deutsche, daß die Angelegenheiten der Partei auch die ureigensten Angelegenheiten eines jeden deutschen Volksgenossen sind. Schon aus diesem Grunde fühlt sich die Bevölkerung des Kreises Altena-Lüdenscheld mit dem Kreisparteitag 1937 der NSDAP auf das engste verbunden. Ein jeder ist mit unserem Führer auf Gedeih und Verderb einig, weil die Treue zum Führer und sein Werk ein persönliches Lehnverhältnis im Sinne des alten Deutschtums angenommen hat und weil die Treue zum Führer zugleich höchste Treue zu Volk und Vaterland bedeutet.

„Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr!“ — riefen einst die Schweizer in bedrängter Lage aus; diesen Schwur wollen wir erneuern und ewig treu zum Führer und dem Nationalsozialismus stehen, denn nur so können wir Deutschen wieder gefunden.

Der Glaube, den wir durch diesen Schwur gemeinsam aussprechen, ist die Folge jener unbeirrbarsten Politik, wie sie der Nationalsozialismus in den Jahren schwersten Kampfes bereits durchgeföhrt und erst recht betätigt hat nach der Machtübernahme. Nicht leicht waren die Tage des Kampfes und nicht leicht war es für die Kämpfer Adolf Hitlers, in seinen Reihen zu stehen, denn auch im Kreise Altena-Lüdenscheld gab es manche harte Nuß zu knacken, aber der Glaube an Adolf Hitler und sein Werk stand allen wie ein leuchtender Stern vor ihrem Tun und hat jeden einzelnen zum Sieg verholfen.

Immer wieder war es der Geist, den der Führer der Bewegung eingehaucht hat, der den neuen deutschen Menschen formt und damit die Möglichkeit gibt, alles, was uns feindlich gegenübersteht, zu überwinden, abzustößen,

was morsch und überaltert ist, und bis zum letzten den Einzelnen zu erfüllen mit dem Gedanken, der über der Arbeit Adolf Hitlers und seiner Getreuen seit jeher steht: Nichts für uns, alles für Deutschland! Diesen Wahlspruch müssen auch wir in unserem Kreise über unsere Arbeit stellen! nur dann treten wir ehrlich und würdig hinter die Fahne Adolf Hitlers, die uns in allen Tagen und Stunden den rechten Weg führen wird!

In dem tiefen Wissen und in der Erkenntnis, daß der Kampf der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei stets Deutschland hieß u. immer wieder Deutschland heißen wird, und weiter, daß Deutschlands ärmster Sohn auch sein treuester und größter sein kann, denn Volksgemeinschaft schreiben wir als Stichwort über alles, scharen sich in Lüdenscheld alle deutschen Volksgenossen um die Partei in allen ihren Gliederungen und Organisationen.



Kreisleiter Worringhaus

Treue zum Führer, Treue zum Nationalsozialismus, Treue zum Vaterland, das ist der Dreiklang, unter dem der Kreisparteitag des Kreises Altena-Lüdenscheld steht.

Durch Taten

Ihr sollt brennen!
Nicht wie Asketen,
Die in Gebeten,
Sich bekennen.

Nein! Wie Soldaten,
Die tief in den Gräben
Gebete leben
Durch ihre Taten!

Hitler-Jugend marschiert!

Denn Ihr, meine Jungen, Ihr seid die lebenden Garanten Deutschlands, Ihr seid das lebende Deutschland der Zukunft, nicht eine leere Idee, kein blauer Schemen, sondern Ihr seid Blut von unfremd Blut, Fleisch von unfremd Fleisch, Geist von unfremd Geist. Ihr seid unfremdes Volkes Weiterleben.

(Wolff Hitler vor der HJ, Nürnberg 1933.)

In den langen Jahren des Kampfes um die Macht stand dem Führer neben seiner getreuen SA und SS eine Jugend zur Seite, aus der er immer wieder Mut und Zuversicht für die Zukunft schöpfte: Die Hitlerjugend. Diese Jugend war zumeist in der Kriegs- und Inflationszeit groß geworden. Sie sah mit offenen Augen und scharfer Kritik, wie jede deutsche Jugend, das politische Treiben um sich herum. In qualender Verzweiflung fragte sie sich: wie konnte das kommen? Wie konnte das deutsche Volk so in den Abgrund sinken; wie geschah das? Die Tatsachen waren da: das deutsche Volk war von seiner stolzen Höhe jählings durch politische Geschäftsmacher in die Tiefe gezerrt worden, hatte sogar keine Ehre eingebüßt. Das Reich Bismarcks war zerstört. Fremde Herren und fremdes Gold beherrschten das arme Deutschland und führten es immer tiefer in die Wirren und die Verstrickung. Da regte sich der Jörn über soviel Gewalttat und Unehrenhaftigkeit bei der deutschen Jugend. Sie schüttelte die Mutlosigkeit über soviel Unglück ab. Nein! Sie wollte sich nicht ergeben! Sie wollte nicht Knecht sein, sondern frei im eigenen Vaterlande leben. Aber wie sollte sie das Ziel erreichen? Sie fand ihren Führer zu Deutschlands Freiheit und Wiederaufstieg in Adolf Hitler. Und in treuer Ergebenheit diente sie ihm, der nur eine Partei und ein Problem kannte: Deutschland.

Als am 30. Januar sich der Umschwung auch vor den Augen derer, die Deutschland nicht kannten oder aus angeborener Bequemlichkeit ihre Gefinnung hinter dem Ofen verbargen, vollzog, da hatte diese Jugend schon eine lange Zeit des Kampfes hinter sich. Sie war verlacht, verspottet, verleumdet worden. Manche von ihr hatten ihr junges Leben für Deutschland dahingeben müssen. Aber sie war mit unbegrenztem und harten Willen auf ihr Ziel marschiert, und das hieß: Deutschland, nichts als Deutschland. Und nun war das Ziel erreicht: Deutschland war erwacht.

Aber in dem Kampf um die Macht hatte die Jugend ihr eigenes Ziel nie vergessen. Wohl war sie erfreut, daß ein Teil ihres Sehns nach erfüllt war; daß die Grundlagen zum Staat geschaffen werden müssen, hat sie nie vergessen. Behauptung und Voraussetzung sind geschaffen. Jetzt geht es daran, den Beweis zu erbringen. Und wir Jugend sind gewillt, diesen Beweis zu liefern. Wir wissen, daß wir eine riesengroße Verantwortung übernehmen, wissen aber auch, daß wir hierzu die Verpflichtung haben vor unseren toten Kameraden, vor unseren Vätern und Brüdern, die im Weltkrieg für den Bestand des deutschen Reiches kämpften und fielen.

Es ist wohl so gewesen, daß wir Jugend von den Parteien umworben wurden. Wir haben auf dieses Werben nie Wert gelegt, und haben das immer wieder betont. Aber gewisse Kreise glaubten das nicht. Sie erstaunten sich über uns und schrieben dickleibige Bücher über sogenannte Jugendprobleme. Wir halten davon nichts! Man werfe sie alle ins Feuer! Wir haben keine Probleme und wir sind keine Probleme. Wir sind einfach das kommende Deutschland und haben deshalb nur ein Problem: Deutschland. Alles andere hat dahinter zurückzutreten. Wir haben nie verheimlicht, daß wir auch unsere kleinen persönlichen Nöte haben. Aber dazu brauchen wir

kein Aufgebot von zehn oder zwanzig Seelenächten. Sie gehen niemand etwas an! Wir wollen nur gute Kameraden sein. Wir wollen ja gar nicht die Freiheiten, mit denen man uns zu locken pflegte. Wir wollen einfach wieder dienen. Dienen können wir aber nur dem Vaterland und Führern, keinen Parteien oder Verbänden. Das sei einmal und immer wieder deutlich ausgesprochen: Nie haben wir einer „Partei“ gedient, wie auch unser Führer nie eine „Partei“ geschaffen hat.

Mit diesem Ruf „Deutschland“ und dem Bekenntnis auf den Lippen starben unsere Kameraden vor Langemarck und in den Schlachten des Weltkrieges. Wir wollen ihr Vermächtnis übernehmen und treue Vollstrecker ihres letzten Willens sein: zu schaffen das eine, deutsche, große Reich der Herrlichkeit und Ewigkeit. Wir sind unbändig stolz auf unsere Aufgabe: zum Bau des Reiches beitragen zu dürfen. Immer wird uns die Mahnung in den Ohren klingen und unser Handeln beeinflussen, wie es unser Handeln beeinflusst hat: „Deutscher, bedenke, daß du ein Deutscher bist!“

Und so schreiten wir denn voll Mut, Glauben, Vertrauen und Verantwortungsfreude in den Kampf mit dem Liede auf den Lippen, das uns von Walbur von Schirach geschenkt wurde:

Vorwärts! Vorwärts! schmettern die Helden-
Hansjaren.

Vorwärts! Vorwärts! Jugend kennt keine
Gefahren.

Deutschland, du wirst leuchtend stehn,
mögen wir auch untergehn.

Vorwärts! Vorwärts! schmettern die Helden-
Hansjaren.

Vorwärts! Vorwärts! Jugend kennt keine
Gefahren.

Ist das Ziel auch noch so hoch,
Jugend zwingt es doch.

Unsere Fahne flattert uns voran.

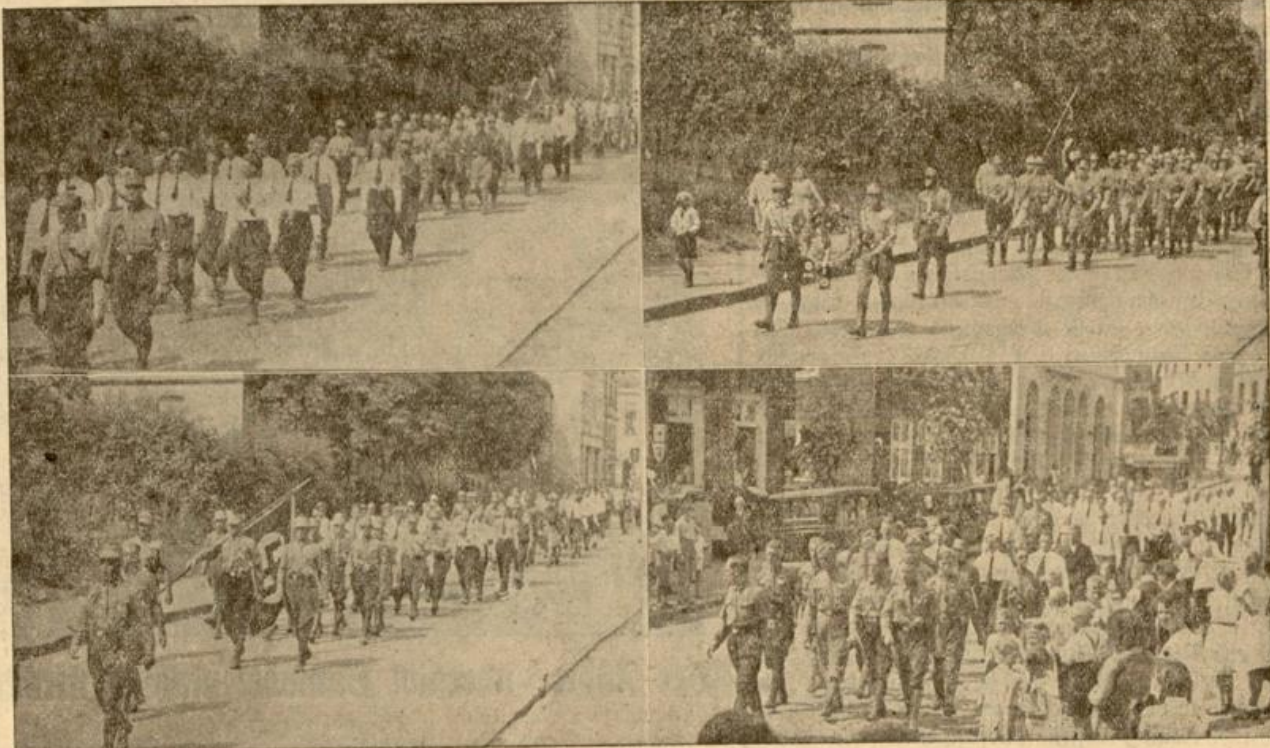
In die Zukunft ziehn wir Mann für Mann.
Wir marschieren für Hitler durch Nacht und
durch Not,

mit der Fahne der Jugend für Freiheit und
Brot.

Unsere Fahne ist die neue Zeit,
und die Fahne führt uns in die Ewigkeit,
Ja, die Fahne ist mehr als der Tod! Tod!

M. G.

Bilder aus der Kampfzeit
SA marschiert im Verbot-
sanktion in den verschiedensten
Orten des Reiches. Weiße
einer Sturmflut



Programm

des Kreistages Altena-Lüdenscheid vom 29.-30. Mai

Samstag, den 29. Mai 1937

Sonntag, den 30. Mai 1937

Sondertagungen der Gliederungen u. Aemter

16 Uhr: Standkonzert auf dem Adolf-Hitler- und
Kaiser-Platz.

17 Uhr: Tagung des NS-Lehrerbundes im Saal
des Lokals Herringhauserhöf. Redner:
Pg. Meister, Herne.

17 Uhr: Tagung des NS-Beamtenbundes im
Saal des Lokals Streppel, Kölner Stra-
ße. Redner: Reichsfachredner Pg. Stein-
häuser, Halle.

17 Uhr: Tagung des Amtes für Schadenverhü-
tung im Saal der Gesellschaft Erholung.
Redner: Pg. Tomalla, Berlin.

18 Uhr: Jugendkundgebung auf dem Adolf-Hitler-
Platz.

20 Uhr: Kundgebung der NSDAP in der Schüt-
zenhalle. Redner: Pg. Walter Franke,
Bremen.

6 Uhr: Bedrui.

8 Uhr: Kranzniederlegung der Formationen,
Antreten an der Kreisleitung.

9,30 Uhr: Feierstunde der NSDAP des Krei-
ses Altena-Lüdenscheid in der Schützen-
halle, Redner: Stellvertretender Gau-
leiter Pg. Bette, Gauobmann der DAF
Pg. Ernst Stein.

11,45 Uhr: Tagung des Reichsnährstandes im
Saal des Lokals Streppel. Redner: Pg.
Schultze, Gelsenberg.

12 Uhr: Eintritten der Gliederungen d. NSDAP

14,30 Uhr: Antreten zum Propagandamarsch.

16,30 Uhr: Kundgebung in der Kampfbahn Nat-
tenberg. Redner: Stellvertretender Gau-
leiter Pg. Bette und Kreisleiter Bor-
linghaus.

Eintritt der Sauerlandfahrer des
NSK am Ziel.

Der BdM reibt sich ein!

Allüberall, ob in Altena, Lüdenscheid,
Meinerzhagen, Halver, Kierspe oder
sonstwo, nahmen auch die Mädel aktiv
Anteil am nationalen Erneuerungswerk
des Führers. Nachstehend eine Schilder-
ung über die Entwicklung des BdM. in
der Stadt Lüdenscheid.

„Warum gliedern sich auch die Mädel unter
dem Titel B. d. M. in die Kampforganisation der
NSDAP ein?“ So wird mancher gefragt haben,
als er hörte, daß sich auch in unserer Stadt Mä-
del gefunden hatten, die mithelfen wollten, das
deutsche Volk zu dem großen und schönen Ziel zu
führen, ein einiges, starkes Deutschland zu wer-
den.“

Zum Scheidung (September) des Jahres 1931
tagte der BdM. zum erstenmal im Cafe Büdde
mit etwa 6 Teilnehmern. Noch fehlte uns die
Begeisterung und der Mut zum Schaffen und zum

Werben. Völlig mutlos gingen wir heim. Als
wir jedoch nach ein paar Wochen wieder zusam-
mentrafen, war die Zahl der Mädel schon größer
geworden. Jetzt machte die Sache mehr Spaß.
Zudem wurde man auf der Straße von der Rot-
front verspottet, was einem immer mehr Mut zum
Befennen und zum Kämpfen gab.

Die weiteren Heimabende verbrachten wir im
Heim unserer Führerin Herta Schulte. Die
Zahl der Mädel war wieder zusammengeschrumpt
bis auf etwa 7. Aber das war ein treuer Stamm,
der den Grund legte zu dem großen Werk, zu dem
der BdM. jetzt gediehen ist.

Der Heimabend wurde für uns der schönste
Abend in der Woche. Der Geist der Gemeinschaft
wurde stark unter uns und der Geist der nationa-
len Bewegung durchdrang uns immer mehr. Im
Frühling des Jahres 1932 wurde der BdM. grü-
ber. Bald war die trauliche Wohnung der Füh-

Herren-Kleidung
Herren-Artikel

Knaben-Kleidung
Berufs-Kleidung



Steinhauer & Lück, Lüdenscheid
Metallwaren-Fabrik



Abzeichen
Knöpfe
Beschläge
Orden
Medaillen
Plaketten
etc.

GEGRÜNDET 1889

Wilhelm Bomm
Lüdenscheid Schmidtscher Kamp 9
Tabakwaren-Spezialgeschäft
bringt sich in empfehlende Erinnerung.

Lüdenscheider Autohaus

REPARATUR-WERKSTATT u. ERSATZTEILLAGER

P. FLESCH

Fernruf 3211 u. 3212

LÜDENSCHIED

Fernruf 3211 u. 3212

Unsere Gaststätten

Gerichtsklausen
Emil Schulte

Moderne
Gast- und
Gesellschaftsräume
Schöner
schattiger
Garten.

ERHOLUNG

LÜDENSCHIED
WILH. TWELKEMEYER

VERKEHRSLOKAL
DER N. S. D. A. P.

HOTEL TURK

Gaststätte Stoffel
Schlittenbach

Schönes Ausflugslokal
Gartenwirtschaft

Gute Speisen und
Getränke
Kaffee mit Zutaten

Schlügenheim Lüdenschied

Das bekannte gute Haus
Inh.: Robert Sammerschmidt

Dortmunder Aktien - Bier
gute Küche / Ia. Kaffee mit Zutaten

(30 Groß- und Kleinkaliberschießstände vorhanden.)

Cafe u. Restaurant

Biedebach

Werdohlerstr. 18

Hohe Steinert

Sonntag ab 12 Uhr

Konzert
und
Tanz

Eintritt frei!

Zum weißen Pferd

H. Unsoeld

Angenehmer Aufenthalt für Familien u. Vereine.
An heißen Sommertagen schattige Gartenterasse.

Dortmunder Aktienbier
Krombacher Pilsener
Reichhaltige und preiswerte
Speisen - Auswahl.

Kaffee Schulte

Thünenstraße 2

Angenehmer Aufenthalt!

Ia. Backwaren und Getränke!

HOTEL BERLINER HOF

Am 30. 5. 1937 schon ab 11 Uhr
reichhaltiger billiger Mittagstisch
ab 17 Uhr
Konzert mit auserlesenen Programm.

Gaststätte „zur Neustadt“

Wilh. Rafflenbeul

Lüdenschied.

Angenehmer Aufenthalt.
Gute Speisen und Getränke.

Erwin Zapp

Grünwald

Dortmunder
Kronen - Bier
Krombacher Pils
Gute Weine etc.

Gaststätte Pieper

Poststraße

Inhaber Otto Naether
Gepflegte Getränke

(Nahe Adolf-Hitler-Platz)
Gute Speisen

Halte mich allen Parteigenossen bestens empfohlen

Gasthof Fischer

Luisenstraße 21.

Gaststätte

Emil Piepenstock

Bahnhofstraße 26.

DORTMUNDER KRONEN-BIER

Restaurant Rob. Schmidt

Hochstraße 1.

DORTMUNDER KRONEN-BIER

GUTE WEINE

Horringhauser - Höh

Heinrich Lamster

Das sturmerprobte
Verkehrslokal
der N. S. D. A. P.

Zum
„Deutschen Eck“

Rudolf Bald

DORTMUNDER
UNION-BIER

Gaststätte

W. STUTE

Wilhelmstraße 48

Ia Getränke

Reichhaltige Speisen.

Im Zentrum der Stadt die alibekannte

Gaststätte

Panne

Inh. R. Hendrich.

(Ruf 3510)

Eggenscheid

Kaffeewirtschaft
Nachleff

Telefon 3908.

Besuchen Sie das

Restaurant

Zum

Hackepeter

Reichhaltige Speisenfolge.

Gepfl. Getränke.

Eigene Schlachtung.

Hotel - Restaurant

Jägerhof Lüdenschied

Bef. A. Rigen

Samstag
und Sonntag
„Die lustigen Drei“
mit Alex Bröls dem
beliebten Ko-
miker
u.
Stimmungsmacher.

Bürgersaal

Otto Streppel.

Großer schöner Saal

Kegelbahn

Gute
Speisen und Getränke

Gaststätte Dahlmann

Grabenstraße

Dortmunder Biere und
gute Speisen!

Fuelbecker Talsperre

Jeden Sonntag und Mittwoch

Konzert

mit
nachfolgend. Familientränken.

Brüninghauser

Halle

Otto Schlaf Ruf 3971

Kaffeewirtschaft

im

schönen Vorfel

Restaurant

August Niggeloh

Werdohler Straße

Dortmunder
Thier-Bier

HOTEL PARKHAUS

Lüdenschied.

Beliebtes Ausflugslokal und Station
für Zielfahrten von Omnibussen.

Die Gefunderhaltung unserer Jugend ist
unsere wichtigste Aufgabe.
Gebt Freizeite für die Kinderlandver-
sicherung!



Abreihen

Knöpfe

Kokarden

Sterne

Beschläge

Fernsprecher 4563

Gebr. Gloerfeld
seit 1887

Lüdenschied

R.Z.M. Zul. Nr. U.E. 102.

**MÖBEL, FENSTERBEHÄNGE
KUNSTGEWERBE, TEPPICHE**

4 UMFANGREICHE ABTEILUNGEN
die jeden Anspruch erfüllen und Ihnen
die Gewähr geben, Ihr Heim nach Ihrer
persönlichen Eigenart zu gestalten.

EINRICHTUNGSHAUS
STALLMANN

HAGEN
RATHAUSPASSAGE

Wir sind bekannt

für gute Stoffe. Ganz gleich, ob es sich um Herren- oder Damenstoffe handelt, unsere Kunden schwören darauf. Sie kennen die Vorzüge unserer Stoffe aus Erfahrung: Ob in modischer Hinsicht — oder in Qualität oder im Preis — immer wieder die Feststellung: Unsere Stoffe kaufen heißt:

Gut gekauft — billig gekauft!

Ganz besonders weisen wir auf unser großes Lager in unseren altbekannten hochwertigen Qualitäten

**Herren-Wollstoffe
Damen-Wollstoffe**

hin. Bitte überzeugen Sie sich einmal unverbindlich und ohne jeden Kaufzwang von unseren Leistungen. Sie werden zufrieden sein.

Wenn Sie sparen wollen, kaufen Sie im

**Stoffhaus
Springer**

(vormals Versandhaus Loewenstein)

Das große Fachgeschäft für Stoffe
Hagen, Heidenstraße 25

Der gute Sitz des Kleides
ist von einem

guten Korsett

abhängig. Ihre Schneiderin wird Ihnen dasselbe sagen.



Sie finden die größte Auswahl am
Platze im

Spezial-Korsett-Geschäft

Th. Stahlschmidt,

Lüdenscheid

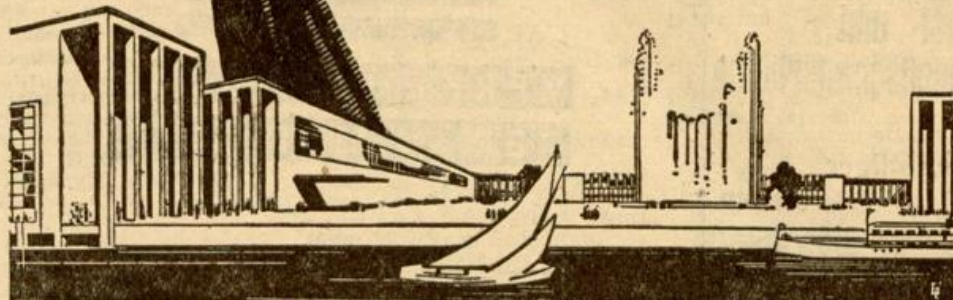
Knapperstraße 15,
am Adolf-Hitler-Platz.

GROSSE REICHAUSSTELLUNG

**Schaffendes Volk
Düsseldorf**

MAI—OKTOBER 1937

Die große Vierjahresplan-Schau
Im Mittelpunkt: Die neuen Werkstoffe



Alle Auskünfte, auch über Sonderpreismäßigungen, durch jedes Reisebüro

Radio-Umtauschaktion

für alle Geräte, auch Volksempfänger und Bastelgeräte. So kommen Sie billigst zu einem neuen, modernen Gerät. Auskunft und Lieferung durch

WILLI GROLL

Radio-Handlung und Reparatur-Werkstatt, Lüdenscheid, Hochstr. 8, Ruf 2303. Groß-Uebertragungsanlagen



Autorisierte Opel-Vertretung

Willi Berges

Reparatur-Werkstatt

Lüdenscheid, Freiherr v. Stein-Str. 13, Ruf 3725

M.-G.-V. „Euphonia“ Lüdenscheid.

Sonntag

GARTENFEST
in Hellersen.

Wertvolle Schießpreise: Ein Fahrrad u. s. w.

Beginn des Schießens: 10 Uhr vorm.

**Waren-Eingangsbuch und
Waren-Eingangsbuch u. Ausgangsbuch**

mit den gesetzlichen Bestimmungen und ausführlichen
Erläuterungen vorrätig in der Buchhandlung

Wilh. Bell jr. / Halver, Kirchstraße 5.

Ohne Heimatzeitung

geht es auch im Sommer nicht!

Darum vergessen Sie nicht,
den „Allgemeinen Anzeiger“
für den kommenden Monat
zu bestellen.

Et es Kiärmesse im Duorpe Halver!

Stimmung

Humor

Gasthaus
„zum Jägerhaus“ G. Lückmann.
Ab Samstag und an den beiden Kirmestagen
gastiert das

Westdeutsche Stimmungs-Trio

Eintritt frei

Eintritt frei

Bierzelt

auf dem Kirmesplatz neben dem
Feuerwehrplatz

Halte mich allen Kirmesbesuchern, die Durst
und Hunger haben, bestens empfohlen.

Karl Krefling.

**Haus zur Fuhr
Halver**

Ab 7 Uhr

Tanz.

Gasthof zur Leye

Samstag und
an beiden Kirmestagen
musiziert die bekannte

Harfenspieler-

Familie Funke

in meinem Lokale.

Hotel zur Post

Besitzer: Karl Schneider

die
gemütliche Gaststätte

während der Kirmestage

Bekannt durch
gute Küche u. Keller.

Gasthof

August Bormann

hält sich den
Kirmesbesuchern
bestens empfohlen.

Der Treffpunkt

aller Feinschmecker ist

**Fischer's
Schnell-Imbiß**

Stand: vorm KAE-Bahnhof.

Spez.: Thüringer Röstbratwurst.

Hotel zum Löwen

Während der Kirmes-
tage
bahrische Bedienung.

KAFFEE

WEILAND

an beiden Kirmestagen

**Kaffeehaus-
Musik**

**Spielwaren- und
Schmuckwaren-
Verkauf**

Bin auch in diesem Jahre wieder
auf der Kirmes in Halver

(vorm Amshaus)

Albert Huhn.

Ob Sie zur Kirmes kom-
men oder gehen, im

Gasthaus zum Linken

fühlen Sie sich immer
wohl

Geschw. Rafflenbeul.

Schleichers

Märchen-Karussell
für große und kleine
Kinder steht dieses
Jahr am Kleinbahnhof.

Gasthof u. Sommerfrische

Karlshöhe

An den
Kirmestagen

Sonntag und
Montag



gastiert echt Original Kölner
Konzert-, Tanz- u. Stimmungskapelle

Fred Loewe

Doppelte Besetzung
Mehrstimmiger Gesang
Dezentere Komiker.

Stimmung!

Humor!

Tanz!

**Dreh-Räder
Schieß-Pavillon
Kletter-Affen
u. Blinker**

Riesengewinne winken hier
am Kleinbahnhof.

Schapals.

Gastwirtschaft

Geschw. Fasbender

hält sich den Besuchern
bestens empfohlen.

Achtung

Zum ersten Male hier

Achtung

Heitmann's Elektro-Zeppelin-Flieger

auf dem Platze am Kleinbahnhof.

Das schönste Vergnügen für Jung und Alt.

Die neuesten Sensationen auf der Kirmes i. Halver
bringt wieder die Fa. **Kusenbergs & Melter.**

Die Raupe

u. Auto-Selbstfahrer

die interessante Auto-
Fahrschule für Jung und Alt.
Feuerwehrplatz.

kerin zu klein. So wanderten wir einen Dienstagabend ins St.-Heim, den anderen Dienstagabend nach Cafe Viktoria oder in die Wohnung eines W.M.-Mädels. Dieses stete Umherwandern hinderte uns sehr an dem weiteren inneren Aufbau des Bundes. Dann kam der Giltbart Oktober 1932. — Der große Tag in Potsdam. Sieben unserer Mädel durften mitfahren, durften den großen Tag miterleben, durften unseren Führer sehen und sprechen hören. Als sie wieder heimkamen, brachten sie neues Leben, neue Begeisterung mit. Wir wurden uns immer mehr bewußt, wie nötig es war, daß gerade die Frau mithilft am Aufbau des Volkes. Darum warben und kämpften wir mit unermüdlichem Eifer. Unsere Mühe wurde reich belohnt. Im Hartung (Januar) 1933 wurde uns ein großes Zimmer des städtischen Jugendheims zur Verfügung gestellt. Die Schar der Mädel wuchs gewaltig. Der Raum wurde zu eng. Im Ostermond (April) wurden wir in drei Scharen eingeteilt, mit den drei Scharführerinnen: Gertrud Herweg, Lena Herrfeld und Gertrud Bergmann. Die einzelnen Scharen sind unterteilt in sechs Schäften, an deren Spitze die Schäftführerinnen stehen, die den Scharführerinnen behilflich sind. Monatlich kommen alle Scharen zu einem Kameradschaftsabend zusammen. So hat jede Schar wöchentlich ihren Heimabend. Das Programm unseres Heimabends ist etwa folgendes: Nachdem wir ein Lied gesungen haben, liest ein W.M.-Mädel die Politik der letzten Woche zusammen. Anschließend erfolgt eine Aussprache. Dann kommt der geschäftliche Teil. Anschließend hören wir den Vortrag eines W.M.-Mädels. Die Themen hierzu sind meist frei. Jedoch sind die Vorträge immer geschichtlichen oder politischen Inhalts. Hieran schließt sich eine Aussprache an. Dann lesen wir neue Lieder und lesen bis zum Schluß aus irgend einem Buche. Am Ende eines jeden Heimabends bringen wir ein Hoch auf unseren Führer und unsere Regierung aus. Anschließend marschieren wir noch etwa 10 Minuten auf dem Platz der Turnhalle. —

Jetzt will ich ein wenig näher auf die Frage eingehen, die ich am Anfang meiner Ausführungen stellte. „Warum wir Glieder dieser Kampforganisation sind“. Wir wollen mithelfen an der Entwicklung des deutschen Volkes, sei es auf moralischem oder wirtschaftlichem Gebiet und das eine große Ziel vor Augen haben, eine wahre deutsche Frau und Mutter zu werden. Wir sind uns bewußt, daß eine Frau als National-Sozialist viel mehr Pflichten hat, als andere Frauen. Sie ist ihr eigener Herr, muß in den Hauptdingen der Politik Bescheid wissen, muß sich selbständig verteidigen können. Vor allen Dingen ist es ihre Aufgabe, die Ideen der Bewegung in ihrem Beruf zu verkörpern. Als Mutter liegt ihr die Erziehung der jungen Menschen ob. An ihr liegt es, in welchem Geist die Jugend erzogen wird. Als Frau hat sie die Aufgabe, ihrem Mann als Kameradin zur Seite zu stehen. Sie muß versuchen, ihn zu verstehen und seine Interessen zu teilen. Welch große Not herrscht gerade in dieser Beziehung im deutschen Volk, daß die Eltern der Fa-

Die Organisation der Frauenarbeit im nationalsozialistischen Staate!

Mit oft sich überschneidenden Zielen arbeiten vor der Machtübernahme in Deutschland eine Reihe von Frauenverbänden, ohne in der Spitze eine einheitliche Führung zu besitzen. Heute ist durch die Reichsfrauenführerin Frau Gertrud Scholz-Klink, in deren Händen die gesamte deutsche Frauenarbeit ruht, eine einheitliche Ausrichtung gegeben. Dadurch, daß alle Fäden dieser Arbeit in den Händen der Reichsfrauenführerin zusammenlaufen, ist die Reichsfrauenführung die allein verantwortliche Stelle für alle Belange der deutschen Frau Partei und Staat gegenüber. Insgesamt sind 11 Millionen Frauen durch die Organisation erfasst. Ueber die organisatorische Einordnung der nationalsozialistischen Frauenarbeit sollte jede deutsche Frau Klarheit besitzen, deshalb sei zuerst einmal ein kurzer Ueberblick über das Deutsche Frauenwerk, das Frauenamt der Deutschen Arbeitsfront und über die NS.-Frauenschar gegeben.

Das Deutsche Frauenwerk ist die große gemeinsame Heimat aller deutschen Frauen, gleichgültig wo und in welcher Arbeit sie stehen. Als Sammelorganisation der deutschen Frauenverbände und -organisationen sind ihm zahlreiche dieser Verbände und Organisationen korporativ angeschlossen, zum Zwecke der gemeinsamen, einheitlichen Durchführung der Aufgaben, die die nationalsozialistische Volksgemeinschaft der deutschen Frau stellt. Alle Mitglieder der auf diese Weise angegliederten Verbände sind also gleichzeitig Mitglieder des Deutschen Frauenwerkes. Für die Frauen, die bisher keiner Organisation angehör-

ten und bereit sind, am Aufbauwerk des Führers mitzuarbeiten, ist die Einzelmitgliedschaft möglich. Im Frauenwerk sind also zur gemeinsamen Arbeitsleistung zusammengeschlossen die Hausfrau wie die Akademikerin, die Lehrerin wie die Schwester, die Werkstätige wie die künstlerisch schaffende Frau. Durch die Mitgliedschaft im Deutschen Frauenwerk haben alle Frauen die Möglichkeit, ihre Arbeit und ihre Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinschaft unseres Volkes zu stellen. Jede deutsche Frau arischer Abstammung (bei verheirateten gilt das gleiche für den Ehemann) kann Einzelmitglied im Deutschen Frauenwerk werden. Die Anmeldung erfolgt bei den Ortsgruppen der NS.-Frauenschar.

Das Frauenamt der Deutschen Arbeitsfront ist keine Frauenorganisation wie die NS.-Frauenschar oder das Deutsche Frauenwerk, sondern eine Dienststelle innerhalb der Deutschen Arbeitsfront. Der Kreis der von ihm zu betreuenden Frauen schließt daher auch nur Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront in sich ein. Als Dienststelle der DAF. sammelt das Frauenamt keine eigenen Mitglieder, da es die in sein Betreuungsgebiet fallenden Frauen innerhalb des Mitgliederbestandes der DAF. vorfindet; d. h. jede Frau, die Mitglied der DAF. ist, fällt damit zugleich in das Betreuungsgebiet des Frauenamtes der DAF. Natürlich ist es jeder Frau, die Mitglied der DAF. ist, unbenommen, die Einzelmitgliedschaft im Deutschen Frauenwerk zu erwerben, denn ein Mitglied der DAF. ist keineswegs auch zugleich Mitglied des Deutschen Frauenwerkes, es sei denn, daß es bereits vor dem 1. Februar 1936 auch Mitglied der NS.-Frauenschar war. Als solches gilt es selbstverständlich auch als Mitglied des Deutschen Frauenwerkes. Um die Einheitlichkeit der politischen Arbeit zu gewährleisten, sind die Mitarbeiterinnen der DAF. Mitglieder der NS.-Frauenschar. Falls sie die Mitgliedschaft noch nicht erworben haben, wird ihre Aufnahme in die NS.-Frauenschar nach einer bestimmten Zeit ihrer dienstlichen Tätigkeit innerhalb des Frauenamtes der DAF. und nach erwiesener Bewährung vollzogen.

Im Interesse einer einheitlich ausgerichteten Frauenarbeit und der durch sie zu erfüllenden Aufgaben ist der Beitritt zum Deutschen Frauenwerk durch Erwerben der Einzelmitgliedschaft nicht nur wünschenswert, sondern eine Notwendigkeit. Erst dann wird der Wille der Frau zur Mitarbeit am Allgemeinwohl sein einheitlich gerichtetes Ziel erhalten, eine Einheitlichkeit, die auch zugleich durch die Tatsache verbürgt ist, daß die Reichsfrauenführerin gleichzeitig Amtseleiterin des Frauenamtes der Deutschen Arbeitsfront ist.

Führend in der großen Arbeitszusammenfassung milie sich nicht verstehen, und somit das Band, das eine deutsche Familie verbinden sollte, zerrissen wird. Eine wahre deutsche Frau muß verzichten können. Ein großer Schaden im deutschen Volk ist es, daß die deutsche Frau alles genießen will, was die teure Welt bietet. Wieviel Frauen sind dadurch ins Elend gestürzt worden. Die Frau muß verzichten und opfern können, und gibt es etwas Schöneres, als wenn eine Mutter nur ganz für die Ihren lebt und sich selbst ganz vergißt? — Das soziale Gebiet ist das Tätigkeitsfeld der Frau. Und gerade heute gibt es hier mehr Arbeit denn je. Es ist unsere Aufgabe, in unserem Vaterland ein reines, gesundes und starkes Volk zu schaffen. Die Arbeit der Organisation und des offenen Kampfes ist Sache der Männer, aber unserer Aufgabe sind wir uns bewußt. Wir wollen durch ruhiges, aber energisches Warten am Aufbau des Vaterlandes mithelfen. Und mit diesem Ziel vor Augen kann unsere Arbeit im W.M. nicht untergehen. G. Bergmann.

der deutschen Frau ist die NS.-Frauenschar als aus der Kampfzeit hervorgegangene parteiamtliche Organisation und verbürgt dadurch die weltanschauliche Ausrichtung unter den Frauen. Die NS.-Frauenschar nimmt seit dem 1. Februar 1936 keine Mitglieder mehr auf. In besonderen Fällen ist die Aufnahme in die NS.-Frauenschar über die Mitgliedschaft des Deutschen Frauenwerkes möglich.

Die gesamten Arbeitsgebiete, die für alle Frauen gemeinsam verpflichtend und in jeder Nation spezielle Aufgaben der Frau darstellen, sind in eine Reihe Hauptabteilungen gegliedert, die aus nachstehender Aufstellung zu ersehen sind:

Hauptabteilung Kultur — Erziehung — Schulung mit den Arbeitsgebieten weltanschauliche Schulung (hierzu gehören die beiden Reichsarbeitsrhythmschulen in Koburg und Berlin, sowie 32 Gau-führerschulungsschulen), Rassenpolitik, Leibesübungen, Mädchenerziehung, bildende und angewandte Kunst, Schrifttum, Volksspiel und Feierygestaltung.

Hauptabteilung Reichsmütterdienst. Der Reichsmütterdienst hat die Aufgabengebiete Mütter-schulung, Gesundheitsführung einschl. Säuglingspflege, Erziehung, Heimgestaltung und Volkstumsarbeit.

Hauptabteilung Volkswirtschaft — Hauswirtschaft — mit den Arbeitsgebieten Volkswirtschaft, Hauswirtschaft, Ernährung, Hauswirtschaftliche Ausbildung, Kleidung, Bau und Wohnung. Hier liegt die Lenkung aller wirtschaftspolitischen Fragen, die die Frau als Verbraucherin und Verwalterin betreffen.

Hauptabteilung Grenz- und Ausland hat die Aufgabe der Ausländerbetreuung und -aufklärung, sowie grenzlands-, volksdeutsche und koloniale Frauenarbeitsgebiete.

In der Hauptabteilung Hilfsdienst ist die Rote-Kreuz-Frauenarbeit, die Mithilfe der Frau bei der NSB., dem Winterhilfswerk, beim Hilfsdienst Mutter und Kind und die Arbeit im Reichsluftschutzbund zusammengefaßt.

Hauptabteilung Presse, Propaganda, Funk, Film und Ausstellungen. Außerdem bestehen die durch jede große Organisation bedingten Hauptabteilungen:

1. Statistiken, Revision, Mitgliederkartei und Materialverwaltung.

2. Geschäftsleitung, Verwaltung und Schlichtung.

3. Organisation, Statistik, Personal und Reichsschulen.

Je nach ihrem Schaffensgebiet sind die Verbände in die genannten großen Arbeitsgebiete eingegliedert worden. Die Einzelmitglieder haben Gelegenheit, sich je nach Eignung und Wahl auf einem oder mehreren Arbeitsgebieten zu betätigen.

SOMMER & LINNEPE

Metallwarenfabrik

Lüdenscheld

Gegründet 1906

Beschläge und Verschlüsse für die Koffer-, Etui-, Leder- und Sattlerwaren-Industrie.

— Massenartikel aller Art —
Presserei für Preßstoff-Artikel



Witte
LÜDENSCHELD

Das gute Fachgeschäft

Modewaren
Besatzartikel
Kleiderstoffe
Seidenstoffe

Handarbeiten
Strümpfe
Unterzeuge
Handschuhe.

✂ Kauft Kohlen im Sommer ✂

Wir empfehlen unserer Kundschaft **den rechtzeitigen Bezug** ihres Winterbedarfs. Wir führen prima Fett-, Eß- und Magerkohlen, sowie Ia. Heizungskoks der besten Ruhrzechen. Alleinverkauf der Langenbrahm - Anthrazitkohle. Anerkannt erste Qualität.

Tasche & Bodmann, Lüdenscheid

Kohlen-, Koks- und Düngemittelhandlung
Bahnhofstraße 13

Telefon 2217, 2218, 2219.

Grosstankstelle Fritz Hettesheimer

Altenerstr. 26a Lüdenscheid Fernruf 2721

Helfen Sie mit, den Vierjahresplan durchzuführen, indem Sie ein rein deutsches Erzeugnis benutzen; tanken Sie

Leuna-Benzin
Leuna-Gemisch

Die vorbildlichen Tankstellen der
Reichs-Auto-Bahnen
mit ihren schnellen Bedienung durch
modernste elektrisch betriebene Anlagen
— finden Sie auch bei mir —

Freies Benzin
Freies Gemisch

in nicht zu überbietender Qualität.

Gasöl

Auto-Oel

Kundendienst

Hebebühne - Abschmierdienst - Wagenpflege (auch im Abonnement)
— Tag- und Nachtdienst. —



Friedrich Linden, Lüdenscheld (Westf.)

Uniformknöpfe, Abzeichen, Militäreffekten aus Metall und deutschen Preßstoffen



Jeden Pfennig zur Sparkasse! Wer spart nützt sich und dem Volksganzen.

Die Arbeit der Sparkassen dient dem wirtschaftlichen Wiederaufbau!

Deine Heimatsparkassen

sind für Dich da!

Städtische Sparkasse
Lüdenscheld.

Amts - Sparkasse
Lüdenscheld.

Amts - Sparkasse Halver
mit
Zweigstelle Schalksmühle.

Für Reise, Sport u. Wochenende

empfehlen wir:

Bade- und Toilette-Artikel: Köln. Wasser „4711“ und „Gegenüber“ Lavendel-Wasser von Dralle, Lohse, Jünger & Gebhardt, Mouson u. s. w. Gesichtswasser „Tarr“, „Lavenor“, „Venus“ „Schwanenweiß“, „Simi“ u. s. w.

Zum bräunen: „Nivea“-Nußöl, „Eukutol“-Sonnenöl, „Tiroler Nußöl“, „Nivea“-Creme, „Leo“-Creme, „Sparta“-Creme, Pigmentan sowie alle Hautcrem bek. Markenfirmen.

Für Fußpflege: Gerlach's und „Nivea“-Praeservativ-Creme, „Saltrat-Rodel“, das bekannte u. gute Badesalz, „Vasanol“-Fuß- u. Körperpuder. Badehauben und Schwämme in großer Auswahl!

Zur Erfrischung: Citronenmost köstl. Orangeade, Himbeer- u. Erdbeersaft, Mineralwasser, Brauselimonaden, Bonbons.

Drogerie Schumacher

gegr. 1884

Lüdenscheld - Wilhelmstr. 18 - Ruf 2277

Überraschend niedrige Preise bei nur guten Qualitäten!



Bellinghaus

Hagen, Elberfelder Straße 69
Annahme von Ehestandsdarlehen.

Die schönste Frühjahrsschau!

Eine Ausstellung neuzeitlicher preiswerter Wohnungseinrichtungen, Innendekorationen zur Gestaltung eines schönen Heimes.



Küchen, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer und Herrenzimmer
Klein- u. Einzelmöbel, Polstermöbel
Teppiche, Läuferstoffe und Gardinen

Entwürfe und Kostenanschläge unverbindlich.

Möbelhaus Bührmann

Gegr. 1899 / Iserlohn und Lüdenscheld



Lederwaren

Rentrop

Lüdenscheld.

Achtung! Landwirte!

Empfehle zur Ernte:

Selbstbinder-Mähmaschinen

Wender, Redien

Ferner gebr. Selbstbinder-

Mähmaschinen, Wender, Rechen,

Drillmaschinen u. s. w.

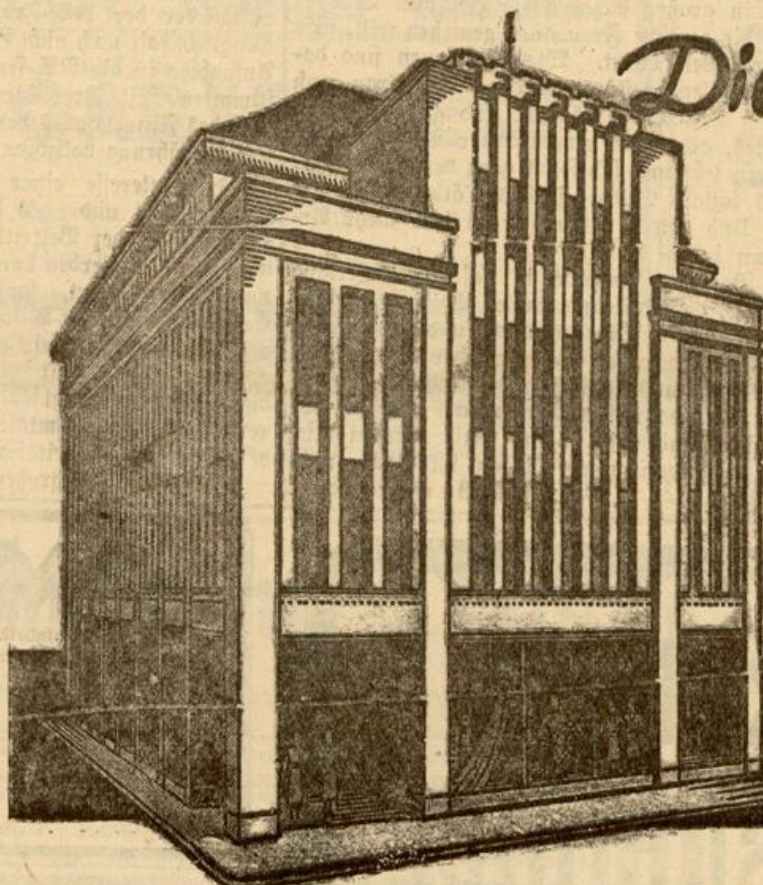
Neue und gebr. Maschinen sind

sofort ab Lager lieferbar. z. bill. Preis.

J. Wiedenhöfer

Bechen Bez. Köln

Tel. 250 Dürscheid.

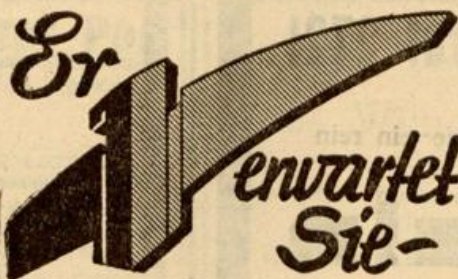


Die Einkaufsstätte für Sie!

Was Sie auch brauchen - Wäsche, Strümpfe, Handschuhe, Kleider, Stoffe, Haushaltswaren usw. - alles finden Sie in unserm Haus. Unsere Auswahl ist in allen Abteilungen groß. Unsere Preise sind vorteilhaft. Erfahrene Verkäuferinnen beraten Sie - kurz: Wir sind die richtige Einkaufsstätte für Sie!

KAUFHOF

LUDENSCHELD



denn Sie müssen ihn kennen lernen, ehe Sie sich zu einem Automobil entschließen. Dieser wirtschaftliche Wagen wird Ihnen dann als Maßstab dienen können!

ADLER TRUMPF JUNIOR

GANZSTAHL-CABRIO LIMOUSINE AB WERK 2700 RM

Ernst Piepenstock
= Autoreparatur, Wagenbau =
Lüdenscheld

Lutherstraße 7 Fernruf 4323
Probefahrt unverbindlich!

Verwenden Sie für Ihre Photo-Aufnahmen nur Filme der führenden Fabriken

wie: Agfa - Kodak - Minosa - Perutz - Voigtländer - Zeiss Ikon

Diese Markenfabrikate bürgen für eine stets gleichmäßige Qualität.

Decken Sie Ihren Bedarf bei

Carl Guth,

Spezialgeschäft für Photo - Kino - Projektion

Lüdenscheld, Altenaerstr. 8, gegenüber d. Post

F. W. Jul. Assmann

Einzig und älteste Fahnenfabrik Westfalens
LÜDENSCHELD, Hochstraße 53-

Hausfahnen, Tragfahnen jeder Art und Größe, Wimpel, Girlanden etc. Spezialität: Gestickte Vereinsfahnen, Schärpen, Fahnennägel, Plaketten jeder Art und Ausführung.

Kostenanschläge stehen zur Verfügung

BESTECKE und TAFELGERÄTE

Wanderartikel - Ausrüstungsgegenstände

Fernsprecher 2102



Fernsprecher 2103

FRANKO
der Universal-
Kochlöffel

Gegründet 1814

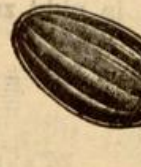
Gebr. Noelle G.m. b. H. Lüdenscheld

Ausgießer
mit Tropfenfänger aus
bleifreier Zinnlegierung



FUROR

Die Marke für rostfreie
Edelstahl-Bestecke



ARGONID

Die Marke für versilberte
Alpaca-Bestecke

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 28. Mai 1937, 10 Uhr.

Schönes Wochenendwetter.

Die Hochdruckwetterlage, die lediglich am Mittwoch durch eine Störungslinie eine leichte Besserung erfährt, hält weiter an und läßt für die nächsten Tage eine neue Unbeständigkeit nicht aufkommen. Bei zunächst südlichen, später auf Ost drehenden Winden strömen Luftmassen, die über Süd- bzw. Südosteuropa vorgewärmt sind, nach Westdeutschland ein, und erfahren durch die starke Sonneneinstrahlung eine weitere Erwärmung.

Ausflücht für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland für Samstag, den 29. Mai 1937: Bei schwachen Winden aus Süd bis Ost heiter und trocken. Tagestemperaturen um 25 Grad; für Sonntag, den 30. Mai 1937: Bei östlichen Winden heiter und trocken, noch wärmer.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Keine wesentliche Änderung.

Halver

Eine Argentinwanderung nach Schanzmannsmühle

unternimmt am Sonntag vormittag die hiesige Abteilung des GSV. Es soll, wie wir vernehmen, eine vogelkundliche Wanderung sein, die durch die Wilde Ennepe und die Bommerke führt. Aber früh aufstehen, bitte! (Siehe heutiges Anzeiger.)

In einem Sonderzug kommen heute, wie wir hören, etwa 600 Personen, um den Nachmittag in der Karlshöhe zu verbringen, und sich im übrigen in unserer schönen Gegend amüsen. Wie wir vernehmen, macht die Gesellschaft eine Fahrt ins Blaue nach hier.

Schallsmühle

Sonderfahrt nach den ostfriesischen Inseln
Die Reichsbahndirektionen Essen, Münster und Wuppertal veranstalten für die Zeit vom 12. bis 20. Juni 1937 eine gemeinsame Sonderfahrt (Werbefahrt) nach den 7 ostfriesischen Inseln mit 60% Fahrpreisermäßigung für Eisenbahn und Schiff mit weitgehender Begünstigung der Fahrkartennehmer. — Hin- und Rückfahrt am 20. Juni von Wilhelmshaven. — Ueber alles Nähere geben die den Fahrkartenausgaben beigegeklebten Werbefchriften Aufschluß. Die Anmeldefrist läuft am 3. Juni ab.

Verwaltungs-sonderzug nach Bremen, Helgoland, Hamburg.

Vom 19. bis 21. Juni 1937 ist ein Verwaltungs-sonderzug mit 60% Fahrpreisermäßigung von Düsseldorf über Hagen nach Bremen-Helgoland-Hamburg vorgesehen. Es werden für diese Fahrt Teilnehmerkarten aufgelegt, die neben der Fahrkarte Gutscheine für folgende Leistungen enthalten: Eine Uebernachtung einschl. Frühstück und Bedienung in Bremen, eine Führung durch Bremen einschl. Besichtigung von Dom, Bleikeller und Rathaus, ein Abendessen in Bremen, Besichtigung eines Riesen-Schnelldampfers in Bremerhaven, Dampferfahrt Bremen-Helgoland und zurück, eine Stadtrundfahrt in Hamburg, eine Hafenrundfahrt in Hamburg, ein Mittagessen in Hamburg und eine Uebernachtung in Hamburg einschl. Frühstück und Bedienung. Weitere Auskunft erteilen die Fahrkartenausgaben.

Die Werbetätigkeit des Verkehrsvereins zeigt gute Früchte. Am Himmelstagsfahrt hat ein Sonderzug mit etwa 1000 Teilnehmern unsern Ort einen Besuch abgestattet. Für den kommenden Sonntag, den 30. Mai ist ein Sonderzug mit 1000 Teilnehmern gemeldet aus Osterfeld, während die gleiche Anzahl aus demselben Ort für den 13. Juni und 5. September vorgemerkt sind. Außerdem ist ein Sonderzug für den 13. Juni aus Essen-Mühl gemeldet, während für den 20. Juni wiederum 1000 Teilnehmer aus Mülheim-Mühl gemeldet sind. Im übrigen wird unser Ort sehr gern von Ausflüglern, Gefolgshäuten usw. besucht, auch Einzelkommissionen halten so langsam ihren Einzug. Die Schönheiten des Volme- und Hälbertals verfehlen ihre Wirkung nie in Bezug auf Fremdenverkehrswerbung. Außer den Naturschönheiten hilft das Strandbad „Hälbertal“ richtig in der Werbung mit. Die Größtsum wird baldigst erfolgen und der Badebetrieb kann beginnen.

Ein neuer Mütterkursus für Erziehungsfragen verbunden mit Balletarbeiten beginnt wieder am 2. Juni, 20 Uhr, im Parteihaus, Viktoriastraße 6, im Mütterkursusraum. Fräulein Lüttrichhaus aus Lützen wird diesen Kursus leiten und wird damit nicht nur manches Neues und Lehrreiches bieten, sondern auch recht Interessantes zeigen. Anmeldungen nimmt Frau Kerzmann entgegen, während am dem Anfangsabend auch Anmeldungen entgegengenommen werden. Außerdem nimmt Frau Kerzmann auch Anmeldungen für einen neu zu beginnenden Mütterkursus für Anfänger entgegen. Es sind 12 Abende, wofür die geringe Gebühr von nur 3 RM aufgebracht zu werden brauchen.

Das Fest ihrer Silberhochzeit feiern am kommenden Montag, dem 31. Mai, die Eheleute Hermann Diergarten und Frau Pauline geb. Reinecke, Hindenburgstraße. Herr Diergarten ist ein Mann, der schon Jahrzehnte in der Öffentlichkeit stand, sei es als Gemeindevorsteher, Oberturnwart, Gauturnwart usw. und so wird es nicht ausbleiben, daß die ganze Gemeinde regen Anteil an dem Ehrentage des Silberpaars nehmen wird.

Lützen im Flaggenickmud

Kreistag der NSDAP hat begonnen

Eröffnung der Buchausstellung / Kulturtagung

Lützen steht seit gestern ganz im Zeichen des Kreistages 1937 der NSDAP. Mehr und mehr gewinnt unsere Stadt festliches Gepräge als äußeres Zeichen jener Tage, die für unsere Vaterstadt von größter Bedeutung, ein noch nicht dagewesenes Ereignis sind. Auch die Bevölkerung hat freudig reagiert und die Verbundenheit mit der Partei in einer Form bekundet, wie sie überzeugender nicht sein konnte. Und im Angesicht dieses überwältigenden Bildes werden wir machtvollen Kundgebungen erleben, die Zeugnis geben werden von der willensmäßigen Geschlossenheit und dem auch seelischen Sich-Hinein-Stellen in die große Zielsetzung unserer nationalsozialistischen Staatsführung, von der Unbeugsamkeit und Unerchütterlichkeit des Glaubens. Wieder werden die Massen ein wichtiges, weithin widerhallendes Treuebekenntnis ablegen zu Führer, Volk und Vaterland und, durchglutet vom Feuer der Leidenschaft, den unbeugsamen Willen bekunden, mit einzustehen für des Deutschen Reiches Kraft, Freiheit und Unabhängigkeit!

Mit der Feierstunde zur Eröffnung der Buchausstellung gestern nachmittag im Stadthaus, Corneliusstraße, fand der Kreistag offiziell seine Einleitung, gefolgt von der Kulturtagung am Abend in der „Erholung“. Wohl mit Absicht hatte die Kreisleitung zwei kulturelle Veranstaltungen an die Spitze des Kreistages gestellt, um damit zu zeigen, wie sehr sie bestrebt ist, der hohen Bedeutsamkeit der Kulturpflege voll und ganz Rechnung zu tragen.

Im Lesesaal der Stadtbibliothek hatten sich auf Einladung zahlreiche Gäste zusammengefunden, darunter Vertreter der Partei, Organisationen, Behörden, Wehrmacht, Schulen usw. Es galt der Buchausstellung ihren Auftakt zu geben. Das geschah in einer würdig gestalteten Feierstunde, zu deren musikalischer Ausschmückung das bekannte Streichquartett Seidemann, Hagen, verpflichtet worden war.

Zunächst begrüßte der stellv. Kreisschulungsleiter, Pg. Dr. Brögelmann die Erschienenen in herzlichster Weise. Er dankte dann dem örtlichen Buchhandel für seine bereitwillige Mitarbeit an der Buchausstellung und vor allem der NS-Kulturgemeinde für ihre ideelle und materielle Hilfe. Er bat vor allem die Schulleiter, sich der Wichtigkeit dieser Ausstellung bewußt zu sein und mit dafür zu sorgen, daß sie die weitestgehende Beachtung all derer findet, für die sie bestimmt ist. Seinen weiteren Ausführungen stellte er ein Wort des Führers („Mein Kampf“ — Seite 21) voran. Er sagt:

„Außer meiner Baukunst, dem seltenen, vom Munde abgeparten Besuch der Oper hatte ich als einzige Freude nur mehr Bücher. Ich las damals unendlich viel, und zwar gründlich. Was mir so an freier Zeit von meiner Arbeit übrig blieb, ging restlos für mein Studium auf. In wenigen Jahren schuf ich mir damit die Grundlagen eines Wissens, von denen ich auch heute noch zehre. Aber mehr noch als dieses. In dieser Zeit bildete sich mir ein Weltbild und eine Weltanschauung, die zum granitnen Fundament meines derzeitigen Handelns wurde.“

Dann ging Dr. Brögelmann auf das Buch selbst ein, wie es uns, angefangen beim Märchen- und Lehrbuch, später als Entspannungsmittel und Lehrmittel durch das ganze Leben begleitet. Das Buch gibt uns Freude und neue Kraft für den Alltag, darüber hinaus hat es seine eminente weltanschauliche Bedeutung. Und gerade heute steht es unter den weltanschaulichen Schulungsmitteln mit an erster Stelle. Es ist falsch, zu glauben, daß das Buch nur den Verstand anstrengt. Wir treten

mit einer bestimmten seelischen Grundhaltung an das Buch heran und empfinden bald, daß uns das Buch die Waffen des Geistes gibt, mit denen wir unsere Weltanschauung vorwärts tragen, hineinbringen ins ganze Volk.

Nun schloß sich die Feierstunde im Saal 2 des Stadthauses an, die mit Beethovens Serenade für Streichtrio D-dur op. 8 eröffnet wurde. „Die schwarze Kunst“ — aus den 13 Büchern der deutschen Seele von Wihl. Schäfer — brachte uns Pg. Max Crummenier in seiner Vorlesung nahe, während Fräulein Eichhoff, Balve, „Hymnen auf die deutsche Sprache“ von Josef Weinheber und „Das neue Reich“ von Stefan George mit bestem Ausdruck und deklamatorisch ausgezeichnet zum Vortrag brachte. Pg. Dr. Gregor verlas Aussprüche führender Männer des Staates und der Bewegung zum deutschen Buch, so von Hindenburg, Goebbels, Baldur von Schirach, Dr. Ley und Alfred Rosenberg, dem Beauftragten des Führers für die gesamte geistige Erziehung und Schulung.

Nach dem Schlußvortrag des Seidemann-Quartetts nahm Pg. Dr. Brögelmann noch einmal das Wort zu einem kurzen Streifzug durch die Buchausstellung und ihrem Aufbau, dem der Zukunftsweg des deutschen Volkes als Leitmotiv zugrunde gelegt wurde. Auf die Geschichte des deutschen Volkes eingehend, betonte er, daß in allen Epochen der kämpferische Geist nordisch-deutscher Wesensart immer derselbe geblieben ist. Jahrtausend lang

ist der Kampf um die Volksehrung. Der Redner schloß seine Ausführungen mit einem Gedankensatz des Führers.

Die Buchausstellung gibt uns einen umfassenden Überblick über das ältere und neuere Schrifttum von der Germanenzeit bis zum heutigen nationalsozialistischen Volksstaat. Sie ist in verschiedenen Unterabteilungen gegliedert: „Germanenzeit“, „Glanz und Höhepunkt des Reiches“, „Streit der Konfessionen“, „Werdender Staat“, „Preußen und Österreich im Kampf um Deutschland“, „Deutscher Bund Bismarcks und Parteienstaat“, „Vom Weltkrieg zum nationalsozialistischen Volksstaat“ und „Schicksalsweg des deutschen Volkes“. Eine ausgiebige Schau, in der auch bekannte Werke von Goebbels, Rosenberg, Darré neben dem Führerbuch „Mein Kampf“ den ihnen zukommenden Platz gefunden haben. Im Rahmen dieser kurzen Betrachtung müssen wir es uns verlagern, auf Einzelwerke einzugehen. Wir wollen aber nicht unterlassen, auf die hervorragende Bedeutung der Ausstellung hinzuweisen, in die hinein zu vertiefen, sich niemand entgehen lassen sollte. Die Schau bietet auch wertvolle Anhaltspunkte für die Einrichtung einer Betriebsbibliothek, wie sie jetzt schon vielfach im Entstehen begriffen und als eine wertvolle Einrichtung anzuspähen ist.

Der Besuch der Buchausstellung ist am Samstag und Sonntag frei für jedermann, und zwar in der Zeit von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr.

Kulturtagung in der „Erholung“

Offizielle Eröffnung des Kreistages durch den Kreisleiter

Im festlich dekorierten und voll besetzten großen Erholungsraum fand am Samstag die programmäßig vorgesehene Kulturtagung statt, die ebenfalls vom Streichquartett Seidemann, Hagen, mit musikalischen Beiträgen ausgestattet wurde. Auch die Vertreter der Wehrmacht waren in großer Zahl erschienen.

Nach einer Paraphrase über das Deutschlandlied nahm zunächst Kreisleiter W. Borlinghaus das Wort und begrüßte die Erschienenen auf das herzlichste. Es ist mir eine besondere Ehre und Freude, sagte er, Sie anlässlich des Kreistages 1937 des Kreises Altkreis-Lützen willkommen heißen zu dürfen. Dann galt sein Gruß dem Führer, zu dem sich die Anwesenden erhoben. Weiter bedauerte er, daß es dem Gauleiter Josef Wagner, der sich große Verdienste um die Organisation des Kreises Altkreis-Lützen erworben hat, nicht möglich ist, an der Tagung teilzunehmen. Schließlich entbot er seinen Gruß dem Redner des Abends, Pg. Hein Diehl. Nun betonte der Kreisleiter, daß er für die offizielle Eröffnung des Kreistages diese feierliche Stunde der Kulturtagung gewählt habe, um damit kundzutun, daß der Kreistag kein rauschendes Fest sein, sondern dazu dienen soll, das bisher Gelesene zu überprüfen. Schon lange war der Wunsch geäußert worden, einen Kreistag einzuberufen, was jedoch bisher unterlassen wurde. Jetzt aber nach Abschluß der ersten vier Jahre, nachdem der Führer seinen großen Rechenschaftsbericht abgegeben hat, wollen wir auch das Gleiche tun. Größere Aufgaben haben wir in der kommenden Zeit zu lösen. Mit ungebrochenem Mut und ungebrochener Kraft gehen wir an diese neuen Aufgaben. Möge jeder Teilnehmer an dieser Tagung sich selbst prüfen und möge sie jeden dem Führer näher bringen, denn nur er wird das deutsche Volk immer und ewig führen.

Anschließend sprach Pg. Hein Diehl. Der Redner stellte vor allem die kulturelle Bedeutung des Nationalsozialismus heraus und führte seine Hörer in die Zeit der nationalsozialistischen Machteroberung zurück, wo es um Sein oder Nichtsein unseres Volkes ging. Dem Nationalsozialismus ging es nicht um das Materialistische, sondern um die geistig-seelische Erneuerung des Volkes. Damals sei der kulturelle Verfall selbst denjenigen bewußt geworden, die sich zuvor nie um das kulturelle und geistige Leben gekümmert haben. Es war höchste Zeit, daß hier regierungsseitig eingegriffen und dem Verfall Einhalt geboten wurde. Die Regierung wird auch auf diesem Gebiete nie etwas von ihrer Totalität preisgeben. Vom tiefsten Mittelalter an hat es immer einen Kampf um Dogmen gegeben. Der Nationalsozialismus kämpft um die letzten Charakterwerte des Menschen; es ist eine Zeitenwende eingetreten und selbst die Geschichte wird das einmal erkennen. Wir müssen auf diesem Gebiete noch einen Schritt weitergehen, denn die reine Kultur läßt sich nur in Gemeinschaft und der Geschlossenheit des Willens aufbauen. Eine Nation, die die größten Geister hervorgebracht hat wie die deutsche und mit Recht das Volk der Denker und Dichter genannt wird, ist in ihrem letzten Schicksalsentscheid an ihre Naturkräfte gebunden und kann nicht ohne Kultur sein. Trotzdem wirft das Ausland uns vor, daß unser Kulturleben brachliege, weil wir den Einfluß der Juden beseitigt haben. Dem halten wir entgegen, daß unser Kulturleben und damit die Zukunft des ganzen Volkes vernichtet sein würden, wenn wir diesen Weg nicht beschritten hätten. Es kommt auf die innere Substanz des deutschen Menschen und seine schöpferische Kraft an. Ein Kampf gegen Dogmen war gegen unser Naturgefühl. Erst unsere Zeit wird die letzte Lösung geben. — Ein Konzertstück beschloß die weitwollende Stunde.

Brügge

Autounfall.

In der unteren Elspe stürzte der Lieferwagen einer Werkmekschener Firma infolge Achsenbruchs die Böschung hinunter in die Elbe. Der Fahrer kam mit dem Schrecken davon. Zum Glück hatte der Lieferwagen eine mittlere Geschwindigkeit. Infolge der Abschleppung des Wagens kam es zu einer Verkehrsstörung.

Kind schwer verletzt.

Auf einem Fabrikhof in der Elspe machte sich ein 6-jähriger Junge an einer Schwefelsäureflasche zu schaffen, als diese plötzlich umfiel und den Jungen schwer verbrannte. Der Bedauernswerte fand Aufnahme im Lützenischen Krankenhaus.

Rönsahl

Eine recht unliebsame Entdeckung

mußte ein hiesiger Hühnerhalter an einem der letzten Morgen machen. Anstatt wie sonst am frühen Morgen von seinem Hühnerhof mit fröhlichem Gekack begrüßt zu werden, ließ nur noch ein einziges Huhn blutend und mit zerzausten Federn herum. Nachdem der Fuchs bereits vor einigen Wochen ein Huhn geholt hatte, verrichtete er nun ganze Arbeit und zerriß im ganzen 18 Hühner; der Stall war mit Federn und zerstückelten Tieren bedeckt. Hoffentlich gelingt es bald, Meister Reinecke sein blutiges Handwerk zu legen.

Brederfeld

Schulungsabend der NSDAP.

Schulungsleiter Pg. Kutenbeck legte am Donnerstagabend seinen lehrreichen Vortrag fort „Der deutsche Mensch im deutschen Raum.“ Mit großem Interesse lauschten die Amtswalter den spannenden Ausführungen, die diesmal das Gebiet der Vermehrung der deutschen Rasse behandelten. Auf Grund nüchterner Zahlen bewies der Redner, daß unser deutsches Volk in der Tat ein sterbendes Volk ist, wenn dem Geburtenrückgang nicht Einhalt geboten wird. Entsprechende Maßnahmen werden von der Regierung vorbereitet, um den Willen zum Kinde wieder lebendig zu machen. Die deutsche Mutter, vor allem die künsterreiche soll entsprechenden Schutz und besondere Achtung genießen. Sie soll in der Nation einen Ehrenplatz einnehmen, da sie dem Staate das Kostbarste gibt, nämlich deutsche Menschen. Auch soll der Verfall der Vermehrung Einhalt geboten werden, denn nur ein hartes Geschlecht kann im Kampf ums Dasein im Völklerleben bestehen.

Olympia-Ehrenzeichen.

Der Rassenangehörige Richard Kesting von hier erhielt wegen seiner Verdienste um die olympische Sache nachträglich das Olympia-Ehrenzeichen als Medaille mit Urkunde verliehen.

Mutiger Lebensretter.

In der Glörsperre wäre ein junger Mann von hier beinahe ertrunken. Etwa 100

Dienstplan der HJ

AbM., Gruppe 7/143.

Am kommenden Mittwoch treten sämtliche Scharen um 8 Uhr zum Turnen an der Turnhalle an.

Die Führerin der Gruppe 7/143:

Herta Reinberg, Mädelchenschaftsführerin.

Meter vom Rande erlahmten seine Kräfte. Auf seine Hilferufe eilte der gerade badende Ludwig Lohbede jr. herbei und rettete den schon Bewußtlosen unter Einfügung des eigenen Lebens. Damit hat der mutige Lebensretter Lohbede die dritte Hilfestellung im Wasser vollbracht, was sicherlich größte Anerkennung verdient.

Auch so etwas gibt es. — Das Kind „vergessen“.

Boppard. Ein junges Ehepaar hatte von Boppard nach Braubach eine Dampferfahrt unternommen. Als die Eheleute in Braubach das Schiff verlassen hatten, bemerkten sie plötzlich, daß ihr kleines Kind fehlte. Das ganze Schiff wurde sofort abgesucht, aber das Kind war nicht zu finden. Von der Schiffsagentur in Boppard wurde dann schließlich mitgeteilt, daß das vermißte Kind dort aufgegriffen wurde. Es hatte die Fahrt überhaupt nicht mitgemacht.

Zufall oder ...
Wie kommt es, daß Dauerwellen von Bülling so oft bewundert werden? Es muß schon etwas dran sein. Und das ist es auch. Machen Sie selbst einmal die Probe auf's Exempel.

Bülling-HAGEN
Im Halver

Luftschuß heißt Sicherheit

**Schreibmappen
Schreibzeuge
Zeitungsmappen
Foto-Alben**

Wilh. Bell jr., Halver.

Während der Kirmestage empfehle

**Ia. Wurstwaren
frisch Gehacktes**
usw.

Ernst Mesenhöller
Halver - Berliner Str.

Offiz.
**Mischke
-Lämmer**
abzugeben.

August Kerspe, Halver
Telefon 352.

Dauerwellen
ohne Strom am Kopfe. Fabelhafte Krause 1/2 Jahr Garantie. Komplette Ausführung 5 Mk.

**Damenfriseurmeister
Golinsky**
diplomiert
Paris - Wien - Budapest.
Hagen
Dahlenkampstraße 4.
gegenüber Ehape.

Die Zeitung dient Dir - vertrau ihr durch die Anzeige als zuverlässigen Mittler.

S. G. V.
Abteilung Halver.

Sonntag, 30. Mai
Morgenwanderung
nach Schanzmannsmühle.
Treffpunkt 6 Uhr Karlishöhe.
Der Wanderwart.

Tradition **Fortschritt**

im Halverschen Geschäftsleben

148
Seit 1789

Märkische Pillen
(einfach und verstärkt)
ein rein pflanzliches, mildes und hochwirksames Abführ- und Blutreinigungsmittel; sind auch zur Unterstützung der Therapie von Hämorrhoidal-leiden sehr wohl angebracht.
Schachtel à 60 Stk. RM. 1.40

Hirsch-Apotheke in Halver
Inh.: Wilh. Tilenius - Fernruf 123.

32
Seit 1905

Verbraucher-Genossenschaft Halver
e. G. m. b. H.

Die kluge Mitgliedsfrau deckt ihren Bedarf bei ihrer Genossenschaft. Beste Ware zu günstigen Preisen ist das Leistungsprinzip. Genossenschaftsarbeit ist Betätigung im Gemeinschaftsinn.

Eugen Rentrop
Berlinerstraße 59

Empfehle **Sportanzüge** von 29.- an, **Herren- u. Damen-Regenmäntel** 13.- 16.- 20.- 21.- RM- **Gabardine u. Sport-Slipons.**

Telefon 315

Tätigt Eure Einkäufe in den hier verzeichneten Geschäften!

18
Seit 1919

Zum bevorstehenden Hausputz empfehle:
Große Auswahl in **Tapeten.**
Fußboden-Lackfarben in Ia. Qualität. Alle Farben trocken und streichfertig. Schwämme, Fensterleder und Bürstenwaren. Bohnerwachs, Fußbodenpolitur, Reinigungsmittel

Halverische Medizinal-Drogerie
Carl Menke.

34
Seit 1903

Möbel kauft man fürs ganze Leben! Möbelkauf ist Vertrauenssache!

Reichhaltige Auswahl finden Sie im **Möbelgeschäft Gustav Wellenbeck**
Berlinerstraße 35. - Fernruf 291.

13
Seit 1924

Autoreparaturwerkstatt
Cornelius Schürmann
Halver-Elberfelderstraße 16 : Ruf 353

Fahrschule
Abschmierdienst
Tankstelle

13
Seit 1924

Frucht- u. Mineralwasser-Kellereibetrieb
Rudolf Winklar
Lohstraße 5. Ruf 351

Bierverlag

104
Seit 1833

Kampf dem Verderb!
Zur heißen Jahreszeit empfehlen wir **Kühlschränke**
Günstige Zahlungsbedingungen. Lieferung direkt ab Lager.

Joh. Chr. Herdepe söhne
Besichtigen Sie zwanglos unser Lager.

Schenkt praktisch!

85
Seit 1852

Tee-Service, Tortenplatten, Salat-schalen, Obstwäscher, Aufschnitt-platten, Milchtöpfe, Rührschüsseln, Satz-Kumpen.

Bitte Schaufenster beachten!

Hermann Köster.

50
Seit 1887

Albert Herdepe
Mühle

Fernsprecher: Amt Halver Nr. 440

Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Kohlen * Koks * Briquets

Ofenzeitung
lebt man auf dem Mond!

22
Seit 1915

Habe große Auswahl in:
Damenschürzen und Kitteln
Strümpfen, Wollwaren usw.
Sämtliche Zutaten für Näherinnen.

Lina Grüber, Frankfurterstr.

6
Seit 1901

Conrad Issel, Berlinerstraße

Empfehle für die warmen Tage:
Oberhemden, Sporthemden, leichte Joppen und Hosen, Bayernjacken für Herren und Knaben.
Strümpfe in vielen Farben u. Preislagen.

Lebensmittel- u. Feinkostgeschäft

Carl Wippermann
Adolf-Hitler-Platz

Das Haus der guten Qualitäten
Tabakwaren en groß - en detail.

45
Seit 18.2

Für Reise und Urlaub
empfehle in großer Auswahl:
Hand-, Stadt-, Riemen- u. Bügelkoffer in allen Ausführungen.
Damen-Unterarm-, Bügel- u. Reise-verschluss Taschen, Reise-Necessaires, Rucksäcke, Fahrrad-Packtaschen

Karl Kind jr., Halver
Ruf 473.

4
Seit 1892

Heinrich Lieder
Baugeschäft Telefon 374.

Ausführung sämtlicher Bauarbeiten.
Spezialität: **Feuerfeste Arbeiten.**
Lager in allen Baumaterialien / feuerfeste Materialien.

23
Seit 1914

Kleidsam u. preiswert die neuen Hüte!
Suchen Sie sich unter der vielseitigen Auswahl etwas Apartes bei mir aus, oder lassen Sie Ihren vorjährigen Hut zur flotten Neuform umarbeiten.
In jedem Fall werden Sie bei mir gut bedient.

Otto Simon, Puh- und Textilwaren
Kirchstraße 7.

12
Seit 1925

Damen-
Kleider, Blusen, Jäckchen u. Mieder in Charmes, sowie Strickkleider in allen Größen.
Damen-Strümpfe in allen Mode-Farben liefert billigst

Hugo Nieding Berlinerstr. 56

30
Seit 1907

Möbel verschenken!
kann niemand. Wollen Sie aber preiswert und gut bedient sein, dann kommen Sie zu

Gebr. Karihaus
Erstes Fachgeschäft am Platze.

Stauend große Auswahl in:
Küchen, Schlaf- u. Speisezimmer.

Modernen **Frühjahrs Neuheiten!**
Preiswert und in bekannter Güte im Spezial-Geschäft

Fr. Kattwinkel
Halver.

17
Seit 1920

Georg Helfrich
Baugeschäft Baustoffe
Ueberrahme u. Ausführung schlüsselfertiger Wohn- und Geschäftshausbauten
Massive Deckenkonstruktion ohne jegl. Eisenverbrauch.
Entwürfe - Kostenanschläge - Taxen etc.
Tauberstraße 21. Fernruf 222

Für den Frühling!

Tricot-Garnitur	
Hemd und Hose	zus. 2.95
Schöne Bluse	Mk. 2.25
Macco-Schlüpfer	Gr. 2 0.98

Frau Marg. Kappe.

11
Seit 1926

Fahrräder u. Motorfahräder
kauft man nur im anerkannten Fachgeschäft.
Ausgabe v. Fahrradbriefen auch für aufgearbeitete Fahrräder.
Reparaturen aller Art werden in meiner Werkstatt fachmännisch u. billigst ausgeführt.

Ernst Bergmann
Amtsstraße - Fernruf 510.

Gommer
Mäntel, Sportanzüge, Gummimäntel, wasserdichte Kleidung für Motorradfahrer. Berufskleidung, Arbeitschößen, Oberhemden, Sporthemden, Kravatten
finden Sie in großer Auswahl im Herrenbekleidungs-geschäft

August Müller jr.
Frankfurterstraße 4 Fernruf 367



Am Donnerstag, dem 27. Mai entschlief nach schwerer Krankheit unser früherer

Presbyter

Gustav Stahlschmidt

aus Mühlenberg.

Lange Jahre, von 1916 ab, hat er unserer Gemeinde als Mitglied der Größeren Gemeinde-Vertretung und von 1921 bis 1932 als Presbyter mit seinem Rat und seiner Kraft in Treue gedient. Das danken wir ihm über das Grab hinaus.

„Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach!“ Offb. 14, 13.

Brüninghausen, den 29. Mai 1937.

Das Presbyterium
der evangelischen Kirchengemeinde

Brüninghausen,

i. A. Gayk, Pfarrer.



Nachruf!

Heute früh verschied unser Parteigenosse

Wilhelm Pixberg sen.

aus Oberbrügge.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

N.S.D.A.P. Ortsgruppe Halver.

Halver, 28. Mai 1937.

Steller
Ortsgruppenleiter.

Bernhard
stellv. Zellenleiter.

Nachruf!

Gestern morgen verschied unser

Ehrenobermeister

Wilhelm Pixberg sen.

aus Oberbrügge.

Als Mitbegründer unserer Bäckerinnung war er in schwerster Zeit unser zielbewußter Obermeister. Getragen von dem Vertrauen seiner Berufskameraden arbeitete er mit unermüdlicher Tatkraft für unser Handwerk. In steter Hilfsbereitschaft war er allen Kollegen ein wahrer Freund.

Wir werden ihn nie vergessen.

Halver, den 29. Mai 1937.

Die Bäckermeister
des

Amtes Halver.



In modernen Formen,
kleidsam und doch preiswert.
HOHAGE, Lüdenscheid

Spezialgeschäft für Optik - Foto
Lieferant aller Krankenkassen.
Während des Neubaus,
Freherr-vom-Stein-Straße
Ecke Schemperstraße.

Klavierstimmer!

1a. Referenzen, kommt am 1. und 2. Juni nach
Lüdenscheid u. Umgebung
(Reparaturen und Polieren) **Stimmung 5 RM.-**

Langjähriger Stimmer der Fa. Bach.

Meldungen erbitte an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Gasfoks.

Die Preise für Gaskoks sind für Lieferungen in der Zeit vom 1. 6. 37 bis 30. 9. 37 wie folgt herabgesetzt.

Gasbrennkoks I	von RM 2,40 auf RM 2,15 für 100 kg ab Gaswerk
II	2,00 " " 2,50 " 100 " "
III	2,20 " " 2,00 " 100 " "
Perlkoks	1,60 " " 1,50 " 100 " "

Wir empfehlen unseren Koksabnehmern, ihren Koksbedarf schon jetzt einzudecken, da erfahrungsgemäß die Koksbestellungen in den Wintermonaten nicht sofort erledigt werden können.

Lüdenscheid, den 29. Mai 1937.

Städt. Gas- und Wasserwerke.

Zum Wochenende

gehört der Besuch des

Freibades Naßtenberg!



Autorisierte NSU - Fiat
Vertretung

Ernst Wehner

Carthausen

Telefon: Halver 264

Autoreparatur-Werkstatt

- Fahrschule -

Mit „Hicoten“ kann man von

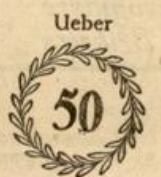
Bettmäßen

befreit werden. Preis RM. 2,90.
Zu hab. in: Hirsch-Apotheke, Rünsahl.

Radikale Brocken zum

Vertilgen v. Erdhunden u. Wühlmäusen

100 St. 1,50 RM zuzügl. Porto vers.
Gust. Wienbruch, Kammerjäger,
Meinerzhagen.



Gegründet 1878

Otto Liemke

Ges. für Holz- und Baumaterialien-Bedarf m. b. H.

Lüdenscheid

Knapperstraße 34

Fernsprecher Nr. 2018.



Nur mit guten

KOFFERN

macht das Reisen
Freude!

Ich führe eine große Auswahl



Lüdenscheid, Wilhelmstr. 17.
neben Tengelmann.

Eisen- u. Metallabfälle

der Industrie holt gegen sofortige
Kasse ab

Hugo Misse, Lüdenscheid
Kölnerstr. 69 — Ruf 4585/4581.

Wer

Gas

verwendet,

spart

Arbeit und Zeit!!



So wundervoll weich und duftig war die Bettwäsche noch nie. Woran mag das bloß liegen?
... Ja ... es liegt an Persil! Persil in seiner heutigen Form ist mehr als ein Waschmittel! Durch seine sinnreiche Verbesserung besitzt es heute ganz neue und wertvolle Eigenschaften. Eine der wichtigsten ist diese: es hält die schädlichen und störenden Einflüsse des harten kalthaltigen Wassers von der Wäsche fern und verlängert damit ihre Lebensdauer. Die Wäsche bleibt viel weicher im Griff und damit länger haltbar. Nehmen Sie aber Persil allein, ohne jeden Zusatz-Zusätze verbessern nichts, sie können eher die wertvollen Eigenschaften von Persil behindern.

Nicht nur gewaschen, nicht nur rein —
persil-gepflegt soll Wäsche sein!

P. 14 2/37



so bequem u. billig
mit **LUHNS**
Seifenpulver

gute kräftige Lauge
reinigt gründlich
frischer sauberer Duft

Das neue LUHNS löst sich leicht
in kaltem oder warmem Wasser
und schäumt hervorragend.

20 PFG

Nach der Arbeit - Abrador für die Hände

In unser Handelsregister B 183
ist heute bei der Firma **Hollers-
preß- u. Porzellanfabrik Gesell-
schaft** mit beschränkter Haftung
in Lüdenscheid folgendes einge-
tragen worden:

Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Die Firma ist erloschen.

Lüdenscheid, den 26. Mai 1937.

Das Amtsgericht.

In unser Handelsregister A. 1209
ist heute die Firma **Maria Weiß**
in Lüdenscheid und als deren In-
haberin Frau **Maria Josepha Weiß**
in Lüdenscheid eingetragen.

Lüdenscheid, den 26. Mai 1937.

Das Amtsgericht.

Aerztlicher Bereitschaftsdienst

Vom 29. 5. 13 Uhr bis 31. 5.
8 Uhr früh:

In Lüdenscheid: Dr. Boecker,

Dr. Büren,

Dr. Gleiß,

In d. Rahmede: Dr. Steinidl.

In Halver-Brügge:

Dr. Eversmann, Halver

Dr. Augustin, Brügge.

In Schalksmühle-Dahlebrück:

Dr. Zimmermann.

In Kierspe-Rünsahl

Dr. Wernscheid, Kierspe.



Unbedingt zuverlässige

**Mädchen
und Frauen**

sowie

männl. Arbeiter

für leichte, saubere Beschäf-
tigung gesucht.

Märtisches Wert

S. Wilmann G.m.b.H.

Halver i. Westf.

2 Mädchen

16 bis 18jährig, für Geschäft,
bzw. Haushalt sofort gesucht.

Paul Vorsprach, Milspe
Boerderstraße 43.

Telefon 3791 Amt Gevelsberg.